

# Gehen mit gutem Gefühl

## Bestattungsvorsorge: Zu Lebzeiten den letzten Weg planen

Auch wenn die gedankliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod gern aufgeschoben wird, zählt eine Bestattungsvorsorge zu den wichtigsten Dingen im Leben, da sie das Festlegen persönlicher Wünsche und die Absicherung der Kosten im Todesfall ermöglicht. Insbesondere der Trend zur Feuerbestattung macht zahlreiche alternative Beisetzungsformen heutzutage möglich – von der Seebestattung über die Baumbestattung, die Herstellung eines Diamanten aus Teilen der Kremationsasche bis hin zur Weltraumbestattung.

Mit einem Bestattungsvorsorgevertrag kann zu Lebzeiten alles für die eigene Bestattung geregelt werden – von der Bestattungsform bis zur finanziellen Absicherung. „Seit 2004 erhalten Versicherte von der Krankenversicherung kein Sterbegeld mehr“, bemerkt Otto Henrik Giesler, Bestattermeister des Bestattungshauses Giesler in Kreuztal. „Bei einer verbindlich vereinbarten Bestattungsvorsorge bleibt das eingezahlte Kapital auch im Fall einer Pflegebedürftigkeit bis zu einem bestimmten Betrag auf einem Treuhandkonto bis zum Tod unantastbar.“

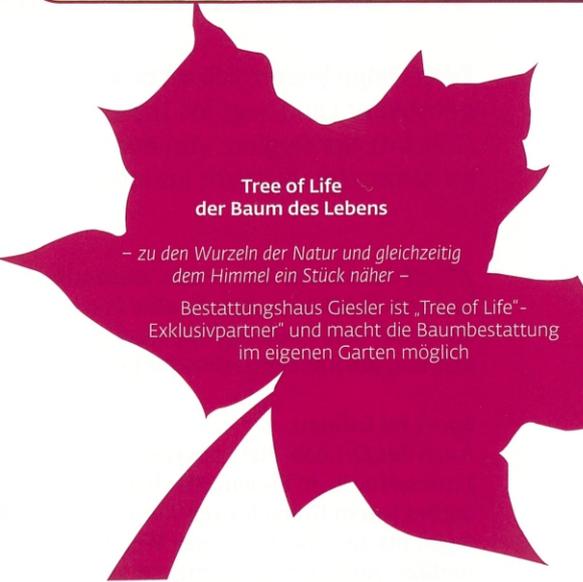
Das erfahrene und einfühlsame Team des Bestattungshauses Giesler begleitet Trauernde auf dem schwierigen Weg des Abschieds bei kirchlichen und nicht-kirchlichen Erd- und Feuerbestattungen, unterstützt aber auch mit einem umfassenden Vorsorgeprogramm. „Viele schätzen es, zu Lebzeiten sicherzustellen, dass die eigene Bestattung nach den eigenen Vorstellungen abläuft – zusätzlich möchten sie ihre Familie und Freunde in der belastenden Situation von Bürokratie, Formalitäten, Kosten oder gar Meinungsverschiedenheiten entlasten.“

**Letzte Ruhe im eigenen Garten**  
Seit 2017 ist das Bestattungshaus Giesler exklusiver Vertragspartner des Unternehmens

„Tree of Life – Der Baum des Lebens“, das Baumbestattungen der besonderen Art im Kreis Siegen-Wittgenstein möglich macht. „Viele Menschen sind von der Idee sehr angetan, ihre letzte Ruhestätte in der Natur zu finden“, sagt Henrik Giesler. Mit „Tree of Life“, dem Baum des Lebens, wurde eine einzigartige Form der Naturbestattung im eigenen Garten geschaffen – wo Angehörige dem Verstorbenen ganz nah sein können.

In Zusammenarbeit mit zertifizierten Baumschulen im Ausland, u.a. in den Niederlanden, werden die Wurzeln eines Jungbaumes mit der Asche des Verstorbenen und Vitalerde angereichert. Zur Auswahl stehen unterschiedliche Nadel-, Laub- und Zierbäume – je nach Art ist der Baum in sechs bis zwölf Monaten bereit, um an dem ausgewählten Lieblingsplatz eingepflanzt zu werden.

Im Hinblick auf Grabpflege und die eingeschränkte Mobilität im Alter, ist auch der Gedanke, dass der Verstorbene im eigenen privaten Umfeld, also zu Hause, beigesetzt wird und dadurch im übertragenen Sinne weiter anwesend ist, für Hinterbliebene tröstlich. Nicht zuletzt ist es auch für den Menschen, der Abschied nehmen muss, ein gutes und beruhigendes Gefühl, den letzten Weg geplant zu haben. ■



Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in der Region · Eigene Trauerhalle und Café



Warum wichtige Entscheidungen auf morgen verschoben?

**BESTATTUNGSVORSORGE**

„Exklusivpartner von Tree of Life“

BESTATTUNGSHAUS  
**Giesler**  
SEIT 1875



Otto Henrik Giesler Bestattermeister  
Kreuztal 02732-13 54 · Siegen 0271-48 88 88 0 · [www.bestattungshaus-giesler.de](http://www.bestattungshaus-giesler.de)